

Facettenreiche Soirée

KuH: Ausverkauftes Konzert mit Sylvia Reiß – Jens Kommnick am 3. September im Apolonia Hus

Bremervörde. Ein ausverkauftes Haus, bekannte Melodien und eine entspannte Atmosphäre: Die Harfenistin Sylvia Reiß begeisterte am Donnerstagabend im Rahmen der Reihe „Soirée im Apolonia Hus“ ihr Publikum. Der gemütliche Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Einige nicht angemeldete Gäste konnten nur knapp untergebracht werden. Musikalisch nahm Sylvia Reiß die Besucher mit auf eine abwechslungsreiche Reise durch verschiedene Genres. Südamerikanische Rhythmen und Tangoklänge waren ebenso zu hören wie bekannte Ohrwürmer aus Film und Musical. Zu den Höhepunkten gehörten unter anderem „Cumbia Deliciosa“, „Milonga para amar“, „Tango to Evora“ und „La Cumparsita“. Mit „Phantom der Oper“, „Prober's mal mit Gemütlichkeit“, „Beauty and the Beast“ und „Hijo de la Luna“ präsentierte Reiß beliebte Melodien, die viele Gäste mitsummen konnten. Auch Klassiker aus Pop und Rock wie „Every Breath You Take“, „Nothing Else Matters“, „Samba Pa Ti“ und „Black Orpheus“ fanden ihren Platz im Programm.



Die Harfenistin Sylvia Reiß begeisterte am Donnerstagabend im Rahmen der Reihe „Soirée im Apolonia Hus“ ihr Publikum. Foto: Manfred Bordiehn

Für Unterhaltung sorgte neben der Musik die sympathische und humorvolle Moderation der Künstlerin. Bei Ratespielen zu bekannten Filmmusiken und Musicals wurde das Publikum aktiv einbezogen. Als Zugabe spielte Sylvia Reiß ihre Eigenkomposition „Ruf der Wildgänse“.

Die ruhige und stimmungs-

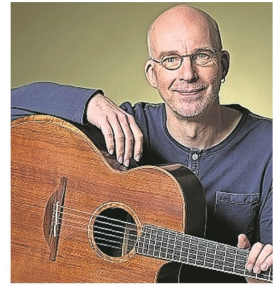
volle Atmosphäre des Abends wurde durch das gastronomische Angebot ergänzt. Vier preisgünstige Imbissvarianten – darunter fleischliche und vegane Angebote – standen zur Auswahl und erhielten ebenso wie das Konzert positive Rückmeldungen. „Einige Besucher nutzten den Abend, um spontan Karten für kommende Veranstal-

tungen zu buchen. Jens Kommnick gastiert am 3. September“, freute sich KuH-Vorsitzender Manfred Bordiehn.

Weiter geht es am Donnerstag, 3. September, mit dem Gitarristen, Komponisten und Multiinstrumentalisten Jens Kommnick. Der international renommierte Musiker gilt als einer der führenden Vertreter des Celtic Fingerstyle und verbindet keltische Musik mit Elementen aus Klassik, Jazz und Rock.

Seit mehr als 45 Jahren widmet sich Kommnick der akustischen Gitarre. 2012 gewann er als erster und bislang einziger Deutscher zweimal den Titel „All Ireland Champion“ – als Solist und Begleiter. Für seine Alben „redwood“ und „Stringed“ erhielt er den Preis der deutschen Schallplattenkritik. Als Studiomusiker war er an rund 100 CD-Produktionen beteiligt und arbeitete unter anderem mit Reinhard Mey, Werner Lämmerhirt, Peter Finger und Ian Melrose zusammen.

Bekannt ist Kommnick zudem als Gründungsmitglied der deutsch-irisch-britischen Formation Iontach. Im Apolonia Hus präsentiert er ein Soloprogramm mit eigenen Kompositionen, traditionellen irischen Melodien sowie musikalischen Ausflügen in Barock und Klassik.



Jens Kommnick gastiert auf Einladung des Kultur- und Heimatkreises Bremervörde im Apolonia Hus.

Foto: KuH BRV

Dabei verbindet er technische Virtuosität mit musikalischer Sensibilität und einer humorvollen Bühnenpräsenz. Der Einlass beginnt um 18 Uhr, das ca. einstündige Konzert um 19 Uhr. Speisen und Getränke können vor und nach dem Konzert sowie in der Pause bestellt werden. Der Grundpreis für das Ticket beträgt 12 Euro. Günstigere Staffelpreise nach Anzahl der gekauften Tickets (für mehrere Soirées und/oder mehrere Freunde). Speisen und Getränke werden gesondert abgerechnet (keine Kartenzahlung möglich). „Der Vorverkauf wird dringend empfohlen“, wie KuH-Vorsitzender Manfred Bordiehn betont. Karten gibt es beim Apolonia Hus während der Öffnungszeiten oder über die Vereinshomepage (www.kuhk.org) beziehungsweise unter der Telefonnummer 04761/921511. (bz)

Bremervörder Zeitung Nr. 200, 172.Jg., 28.08.2026